

MEFES

MULTIDISZIPLINÄRE
ETHISCHE
FALLBESPRECHUNG
IN SCHWIERIGEN
ENTSCHEIDUNGS-
SITUATIONEN

go.ur.de/mefes

Kurs ethischer Grundlagen
medizinischer Entscheidungen -
Moderatorenschulung

Exerzitienhaus St. Paulus,
Leitershofen bei Augsburg
28.09. - 02.10.2020

Teilnahmegebühren für den fünftägigen Kurs

975,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 775,00 € inkl. Verpflegung

Termin

Montag, 28.09.2020, 11:00 Uhr bis Freitag, 02.10.2020, 13:30 Uhr

Anmeldung und Information

Haus Tobias
Bildungs- und Begegnungszentrum der Katholischen
Klinikseelsorge
Stenglinstraße 7
D-86156 Augsburg
Telefon: 0049-8 21-440 96-0
Fax: 0049-8 21-440 9 -40
info@haus-tobias-augsburg.de

Veranstaltungsort

Exerzitienhaus St. Paulus Leitershofen
Krippackerstraße 6
D-86391 Stadtbergen
0049-821-907540
info@exerzitienhaus.org

Informationen online:

go.ur.de/mefes

Anmeldung bis: 10.09.2020

Überweisung des Teilnehmerbeitrags auf das Konto:
Kontoinhaber: AFEM e.V.
Liga-Bank
IBAN DE73 7509 0300 00002481 00
BIC GENODEF1M05

Stornogegebühren:

Bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn 10% und danach 30% des Teilnehmerbeitrags.

Anerkennung:

Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen Ärztekammer beantragt.

Die Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) erkennt die Fortbildung i.R. der Zertifizierung für Ethik-Beratung im Gesundheitswesen an.



Anfahrt zum Exerzitienhaus St. Paulus Leitershofen:

Anfahrt mit dem PKW:

Aus Richtung Landsberg auf der B17 bis Ausfahrt Leitershofen. Im Ort ist das Diözesan-Exerzitienhaus gut beschildert.

Von der Autobahn Ausfahrt Augsburg – West Richtung Landsberg bis zur Ausfahrt Leitershofen.

Von Augsburg Hauptbahnhof durch die Bahnunterführung Richtung Pfersee. In Pfersee beginnt die Beschilderung nach Leitershofen.

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Haus oder in unserer Tiefgarage (kostenfrei, keine Reservierung möglich)

Anfahrt mit der Bahn:

Die Straßenbahnlinie 3 fährt ab Hauptbahnhof Augsburg Richtung Stadtbergen bis Haltestelle Pfersee. Ab Pfersee mit der Buslinie 641 bis zur Haltestelle Leitershofen, Brunnenplatz. Von hier sind es ca. 5 Minuten zu Fuß zum Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus.

Kursbeschreibung

Die moderne Medizin steht mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Zwängen, zwischen Erwartungen und Befürchtungen von Patienten und Angehörigen. In diesem Spannungsfeld stellen sich regelmäßig Fragen nach der Würde und der Selbstbestimmung der Patienten, aber auch nach der gerechten Verteilung begrenzter Ressourcen.

Ob Therapiebegrenzung auf der Intensivstation, chronische künstliche Ernährung von schwerstbetroffenen Kranken oder Zwangsmaßnahmen bei psychiatrischen Erkrankungen: nie geht es nur um medizinische Indikationen und rechtliche Rahmenbedingungen. Immer stellt sich auch die Frage nach dem zugrunde liegenden Menschenbild und der ethischen Dimension medizinischer Entscheidungen.

MEFES (Multiprofessionelle ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen) kann eine entscheidende Hilfe sein für den Umgang mit ethischen Fragen in der Klinik. Das strukturierte moderierte Teamgespräch auf der Basis der MEFES-Methode erhöht erfahrungsgemäß die Arbeitszufriedenheit bei den MitarbeiterInnen und fördert die Wertschätzung der Patienten und ihrer Angehörigen.

MEFES wurde konzipiert auf der Grundlage eines medizinethischen Forschungsprojektes an der Universität Augsburg, das in der Praxis der Ethikberatung weiterentwickelt wurde. Die Leiter des jährlich stattfindenden MEFES-Kurses haben langjährige Erfahrung in der Moderation ethischer Fallbesprechungen und bringen ihren jeweils eigenen beruflichen Blick auf die vielschichtige Materie ein. Der juristische Impuls erfolgt durch namhafte Fachreferenten.

Ein Ziel der fünftägigen Veranstaltung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, ethische Fallbesprechungen zu moderieren.

Doch auch wer nicht beabsichtigt oder nicht die Möglichkeit hat, als ModeratorInnen ethischer Fallbesprechungen aktiv zu sein, profitiert von der MEFES-Methode strukturierten Entscheidens und von der praxisnahen Einführung in die therapeutische Ethik.

Der Kurs schafft mehr Sicherheit im ethischen Argumentieren, er vermittelt belastbares Wissen um die juristischen Rahmenbedingungen medizinischer und medizinischer Berufe, aber auch entscheidungstheoretische und gruppenpsychologische Kenntnisse, die helfen, Teamsituationen besser zu bestehen. Zahlreiche fallbezogene Übungseinheiten in Kleingruppen vertiefen den Praxisbezug.

Ein umfangreiches Handout wird bereitgestellt.

Teilnehmerkreis

Mitglieder klinischer Ethikkomitees, Ärzte/-innen, Klinikseelsorger/-innen, Pflegekräfte und alle anderen Personengruppen mit einem Bezug zum medizinischen Alltag, denen an der ethischen Reflexion der Medizin gelegen ist

Teilnehmerzahl

max. 21 Personen

Kursleitung:

Dr. med. Tilman Becker,
Neurologe, Vorsitzender des Augsburger
Forums für Ethik in der Medizin (AFEM),
Augsburg

Dr. theol. Gerhard Kellner,
Dipl.-Psychologe, Leiter des Hauses Tobias,
Augsburg

Prof. Dr. phil. Rupert Scheule,
Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität
Regensburg

Dr. med. Nicole Wartenberg,
Fachärztin für Allgemein- medizin,
Palliativmedizin, RoMed Klinik Bad Aibling